

Inhaltsverzeichnis

	Vorwort 7	
1	Fleischrinderhaltung – ein urwüchsiges Verfahren der Rindfleischerzeugung 9	
1.1	Naturnahe, artgerechte Haltung 9	5.2 Wann lohnt sich ein eigener Zuchtbulle? 57
1.2	Weltweit stark verbreitet 10	5.3 Kaufpreis, Garantieleistungen und Versicherungsschutz 59
1.3	Aufwärtsentwicklung auch in Deutschland 12	
1.4	Mutterkühe im Dienst der Landschaftspflege 12	6 Terminplan für die Fleischrinderhaltung: Herdenführung und -überwachung 62
1.5	Rindfleisch in Spitzenqualität 14	6.1 Produktionsablauf 62
2	Fleischrinderhaltung – Hobby, Zusatzeinkommen oder Hauptbetriebszweig? 15	6.2 Abkalbezeitraum 62
2.1	Auf diese Punkte ist zu achten 15	6.3 Deckperiode 64
2.2	Betriebswirtschaftliche Grundsätze 16	6.4 Trennen der Herde 68
3	Erst planen, dann produzieren 17	6.5 Absetzen der Kälber 68
3.1	Produktions- und Absatzmöglichkeiten 17	6.6 Markierung von Kühen und Kälbern 69
3.2	Rassenübersicht 18	6.7 EDV-Programme 71
3.3	Faustzahlen für die Planung 19	
4	Die Rassen 20	7 Zuchtarbeit – planmäßig und zielgerichtet 72
4.1	Intensivmastrassen 21	7.1 Zuchtprogramme für Fleischrinder 72
4.2	Zweinutzungsrassen 28	7.2 Relativzuchtwert Fleisch (RZF) als Gesamtzuchtwert bei den Intensivmastrassen 75
4.3	Mittelschwere Rassen 35	7.3 Zuchtwertschätzung bei den Wiege- und Extensivrassen 76
4.4	Robustrinder zur extensiven Grünlandnutzung 47	7.4 Zuchtauslese und gezielte Anpaarung 77
4.5	Sonstige Rassen 51	7.5 Zucht auf Hornlosigkeit bringt Vorteile 78
5	Der Aufbau einer Mutterkuhherde 54	7.6 Die Erbanlage „Wackelhörner“ 80
5.1	Auswahlkriterien beim Zucht- und Nutztierrauf 54	
		8 Winterstall oder ganzjährige Freilandhaltung? 82
		8.1 Tiergerechte und kostengünstige Stallformen sind gefragt 82
		8.2 Einraum- und Zweiraumlaufstall? 86
		8.3 Der Tretmiststall – ein vorteilhaftes System 89

8.4	Liegeboxenstall – den Erfordernissen der Mutterkuhhaltung angepasst	94	10.6	Weidepfähle und Tore	166
8.5	Vollspaltenboden – für Mutterkühe mit Kälbern bedingt geeignet	96	11	Wenn Rinder die Ohren hängen lassen	170
8.6	Anbindestall – eine Übergangslösung?	96	11.1	Gesundheitsprobleme bei Kühen und Kälbern	170
8.7	Roundhouse – ein neues Stallkonzept	99	11.2	Parasiten schmälern den Gewinn	181
8.8	Zweckmäßige Stalleinrichtungen sparen Arbeitszeit	100	11.3	Untersuchen und Behandeln von Fleischrindern	186
8.9	Ganzjährige Freilandhaltung – ohne Schutzeinrichtungen?	102	11.4	Schwergeburten – teilweise hausgemacht?	187
8.10	Fangen, Behandeln und Trennen von Tieren	110	11.5	Mangelkrankheiten sind selten	192
9	Fütterung – bedarfsgerecht und kostengünstig	113	11.6	Was bringen Schutzimpfungen und sonstige Vorbeugemaßnahmen?	194
9.1	Grundsätzliches	113	11.7	Enthornen, Klauenpflege, Kastration	195
9.2	Winterfütterung	117	12	Zuchtviehverkauf oder Rindfleischproduktion für Feinschmecker	200
9.3	Rationsvorschläge für Mutterkühe	121	12.1	Vermarktung von Zuchtvieh	200
9.4	Kraftfutter nur in Ausnahmefällen?	125	12.2	Was die Mitgliedschaft im Zuchtverband bringt und was sie kostet	204
9.5	Mineralfutter – passend zum Grundfutter	126	12.3	Vermarktung von Absetzern zur Weitermast	215
9.6	Starthilfe für die Kälber	129	12.4	Verkauf ausgemästeter Rinder und Schlachtkühe	217
9.7	Jungrinder intensiv oder verhalten füttern?	130	12.5	„Bio-beef“ aus ökologisch betriebener Mutterkuhhaltung	223
9.8	Fütterung der Zuchtbullen	132	12.6	Vermarktung von Baby-beef	227
9.9	Ausmast der männlichen Absetzer im eigenen Betrieb	136	12.7	Direktvermarktung – Chancen und Grenzen	229
9.10	Ochsenmast – nur mit Vertrag wirtschaftlich?	141	12.8	Steuerliche und gewerberechtliche Aspekte	235
9.11	Ausmast weiblicher Absetzer	143	12.9	Verbraucherschutz hat höchste Priorität	239
10	Weidehaltung	145	12.10	Rindfleischqualität – ein vielschichtiger Begriff	244
10.1	Futterwuchs und Futterbedarf in Einklang bringen	145	12.11	Kalkulationsdaten zum Schlachtkörperwert	260
10.2	Koppel- oder Standweide?	146			
10.3	Beifütterung auf der Weide	150			
10.4	Weidepflege und Düngung	152			
10.5	Weideeinrichtungen	163			

13	Landwirtschaftlicher Unternehmer oder Hobbybetrieb?	263	15.3	Grundfutter größter Kostenfaktor	277
13.1	Entscheidend bei Förderungsmaßnahmen	263	15.4	Was gute und weniger gute Mutterkuhhalter verdienen	280
13.2	Landkauf und Landpacht: Bauernland in Bauernhand!	263	16	Ausblick	293
13.3	Bauen im Außenbereich: Nur Landwirte sind privilegiert	264	Service	296	
13.4	Steuerfreibeträge für Landwirte	265	Wichtige Adressen	296	
13.5	Sozialversicherungspflicht – von der Betriebsgröße abhängig	266	Erstbesamungen mit Fleischrinder-Sperma nach Rassen	300	
14	So fördert der Staat die Mutterkuhhaltung im Rahmen extensiver Landbewirtschaftung	267	Gehaltswerte der Futtermittel	301	
14.1	Von der Betriebsprämie zur Flächenprämie	268	Empfehlungen zur Versorgung mit Mengenelementen	307	
14.2	Flächenprämie und Förderung von Agrarweltmaßnahmen	269	Richtwerte zum Bedarf an Spurenelementen und Vitaminen	308	
14.3	Weitere Förderungsmaßnahmen	270	Vitamingehalte von gebräuchlichen Futtermitteln	309	
15	Wie sich die Mutterkuhhaltung rechnet	272	Umrechnungsfaktoren für Vitamine	310	
15.1	Einflüsse auf Aufwand und Ertrag	272	Raumgewichte verschiedener Futtermittel	310	
15.2	Festkosten niedrig halten	273	Praktische Messhilfen bei der Futterweiterung	311	
			Literatur	312	
			Bildquellen	314	
			Sachregister	315	